

Qualitätsbericht Regionale Schule Marnitz

Die Regionale Schule Marnitz befindet sich seit nunmehr 13 Jahren in einem neuen, modernen Gebäude am Rand der Gemeinde Marnitz. 2004 gab es eine Schulzusammenlegung mit der ehemaligen Ziegendorfer Regionalschule. Wir sind eine kleine Schule im ländlichen Bereich, die 15 km von der Kreisstadt Parchim entfernt ist. Hier lernten im Schuljahr 2007/08 185 Schüler von Klasse 5 – 10, unterrichtet von 19 Lehrkräften.

Der Leitgedanke unserer Schule lautet: „Schule ein zweites Zuhause – Ergebnis gemeinsamen Miteinanders“. Bei uns sollen alle Schüler und Lehrer in einer gesunden und freundlichen Atmosphäre lernen und arbeiten. Es herrschen moderne, demokratische Umgangsformen, die eine entscheidende Grundlage für eine optimale Entwicklung unserer Schüler sind.

Seit 2005/06 sind wir eine gebundene Ganztagschule, die für alle Schüler von 7:00 – 15:45 Uhr geöffnet ist. Neben den Unterrichtsstunden werden Ganztagsangebote wie zusätzlicher Förderunterricht, das Erlernen von Instrumenten, Einrad fahren, Schülerband, Tanzen, Fahrradwerkstatt und Kochen angeboten.

Von 2004 - 2007 nahm unsere Schule am Modellvorhaben „Selbstständige Schule“ in Mecklenburg-Vorpommern teil. Dies führte zu mehr Eigenverantwortlichkeit, dem Einführen von Qualitätsmanagement, neuen Führungsformen, Teamarbeit und nicht zuletzt dem verstärkten Einsatz neuer Unterrichtsmethoden und der Rhythmisierung des Unterrichts.

Von 2004 - 2007 nahmen wir ebenfalls am Projekt „Demokratie leben und lernen“ in Mecklenburg-Vorpommern teil. Dies verstärkte unser Demokratieverständnis, Schüler werden bei wichtigen Entscheidungen mit einbezogen, organisieren eigenverantwortlich wichtige Bereiche ihres Schullebens. Dies spiegelt sich z. B. wieder bei der engagierten Arbeit der Schlichtergruppe und des Schülerrates, beim Schulfunk, bei der Erstellung der Schülerzeitung, bei der Aufsicht der 10. Klassen, bei den regelmäßigen Zusammenkünften der Klassensprecher und bei der täglichen Arbeit der Schülerfirma (des Schülercafes).

Seit 2006/07 nehmen wir an einem Projekt „Gesunde Schule“, das von den TKK organisiert wird, teil. Im Rahmen dieses Projektes erhielten wir einen Geldbetrag, von dem wir einen Ruheraum einrichteten, Kurse wie Tai-Chi, Rückenschule, gesundes Essen, Nordic Walking und Yoga für Schüler, Lehrer und Eltern anboten. Ebenfalls gibt es kostenloses Obst in der Mittagspause. Im Schuljahr 2007/08 werden weitere Angebote wie z. B. Aerobic folgen.

Da unsere Schule sehr neu ist, haben wir hervorragende räumliche Gegebenheiten. Unsere Schüler lernen in freundlichen, großen Unterrichtsräumen. Die Pausen verbringen sie auf dem großen Schulhof mit sehr viel Grünfläche. Neue Spielgeräte und Sitzgelegenheiten wurden gerade im vergangenen Jahr angeschafft und aufgestellt. Betritt man unsere Schule steht man im großen, hellen Foyer, das für die Pausengestaltung, für Projektarbeiten oder für Schulveranstaltungen genutzt werden kann. Neben der Schule befindet sich unsere moderne Sporthalle, die neben dem Sportunterricht auch für außerunterrichtliche Aktivitäten belegt werden kann. Der Sportplatz ist ebenfalls ganz in der Nähe der Schule.

Um unsere Schüler in ihrer individuellen Entwicklung optimal zu fördern und ihre gesunde Lebenseinstellung und ihren Lebensstil positiv zu beeinflussen gibt es an unserer Schule zahlreiche Maßnahmen und Projekte.

- Der Schulsanitätsdienst wird von einer sehr engagierten Kollegin geleitet. Regelmäßig treffen sich die Jugendlichen, übernehmen die Erstversorgung in den Pausen und bei Veranstaltungen. An regionalen Wettkämpfen nehmen sie teil und belegen stets gute Plätze.
- Die Arbeit des Schülercafes in den Pausen und Freistunden ist bei allen Schülern sehr beliebt. 6 Schüler stehen hier hinter dem Tresen und erfüllen die Wünsche ihrer

Mitschüler. Es gibt Getränke und Snacks. In den Pausen werden frische Brötchen angeboten. Das Schülercafe übernimmt ebenfalls die tägliche Mittagsversorgung in der 45-minütigen Mittagspause. Im Rahmen der Ganztagsstunden sowie des Wahlpflichtunterrichts kochen Schüler. Das Essen wird dann im Foyer für 1,30 Euro ausgegeben. Zum Essen gibt es einmal pro Woche Salat und Obst. Im Foyer wurden im vergangenen Jahr hübsche, moderne Tische und Stühle für die Mittagsversorgung angeschafft.

- Im Rahmen „Schule plus“ der Kinder- und Jugendstiftung werden den Schülern Angebote über den Unterricht hinaus angeboten, die ihre Berufswahl erleichtern bzw. ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter entwickeln und auch Spaß machen. So gab es im vergangenen Schuljahr die Kurse „Meine eigene Website“, die Fahrradwerkstatt sowie das Schreib- und Pressebüro.
- In zahlreichen Unterrichtsprojekten wird den Schülern Wissen über gesundes Leben vermittelt. So bereiten sie selbst gesundes Frühstück zu, kochen in einzelnen Fächern, besuchen Bauernhöfe in der Umgebung oder beschäftigen sich mit der Wasserqualität in unserer Region.
- In jedem Schuljahr gibt es spezielle Nichtraucher- oder Suchtprojekte in den einzelnen Klassen. Im letzten Jahr führte die Schulsozialarbeiterin eine Nichtraucherwoche in Klasse 9 durch und leitete ein Projekt gegen Süchte in Klasse 7.
- Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit der Parchimer Suchtberatung. Zur Prävention kommen Suchtberater an die Schule. Die Schule nimmt regelmäßig mit Beiträgen an der Präventionswoche des Kreises Parchim teil. Im letzten Jahr belegten wir den 1. Platz.
- In jedem Schuljahr finden Anti-Mobbing-Projekte in den Klassen statt. Im vergangenen Schuljahr wurde eine Referentin in Klasse 6 zur Elternversammlung eingeladen.
- Einmal im Monat findet an unserer Schule eine psychologische Beratung für Schüler und Eltern statt. Hier arbeiten wir eng mit der Diakonie Dobbertin zusammen.
- Im Ganztagsbereich werden den Schülern zahlreiche interessante und nützliche Angebote unterbreitet: - Förderstunden für Asse und leistungsschwache Schüler
- Einrad, musikalische Angebote, Tanzen, handwerkliche Kurse usw.
- Wir sind sehr bemüht unsere Schule nach außen zu öffnen und mit möglichst vielen Betrieben und Institutionen zusammenzuarbeiten. So gehen Schüler im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts in ihren Gemeinden arbeiten (Grünflächen pflegen, bei den Gemeindefesten helfen...) oder auch in Betrieben unserer Region. Bei Erziehungsproblemen von Schülern arbeiten wir ebenfalls eng mit Betreffenden zusammen, z. B. mit Bürgermeistern, Kontaktbeamten oder dem Jugendamt. Diese werden zu Erziehungskonferenzen in die Schule eingeladen. Mit zahlreichen Betrieben unserer Region bestehen Patenschaftsverträge.

Der enge Kontakt zu den Elternhäusern ist uns sehr wichtig. So findet neben den regulären Elternversammlungen einmal im Jahr ein Elternkreis zu pädagogischen Themen statt (Pubertät, Sekten, Erziehungsprobleme...). Zweimal im Jahr wird von uns an alle Elternhäuser kostenlos eine Elternzeitung herausgegeben.

Traditionen werden an unserer Schule gepflegt. So nimmt jedes Jahr unsere Klasse 9 am dreitägigen Teo-Projekt (Tage ethischer Orientierung) in Salem teil. Dort geht es um Themen wie Leben und Tod. In Diskussionen und Spielen setzen sich die Jugendlichen damit auseinander. Die Klasse 5 fährt ins Abenteuerlager. Dort wird in selbstgebauten Zelten gewohnt und selbst gekocht. Die Schüler erleben 3 Tage lang, dass das Leben ohne Fernseher und Handy recht spannend sein kann.

Unsere Schule ist seit vergangenerem Jahr Mitglied in einem Netzwerk, in dem sich regelmäßig 4 Schulen aus Mecklenburg-Vorpommern zum Erfahrungsaustausch treffen. Dies

dient der ständigen Verbesserung unserer Arbeit sowie der Entwicklung neuer Standards.

Auch in Zukunft werden wir unsere Bemühungen beibehalten, den Schulalltag für alle Schüler und Lehrer gesundheitsfördernd zu gestalten um eine optimale Persönlichkeitsentwicklung zu gewährleisten.